

Ausgabe 45 Dezember 2019 - Februar 2020

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

HIFI-STARS

Ausgabe 45
Dezember 2019 -
Februar 2020

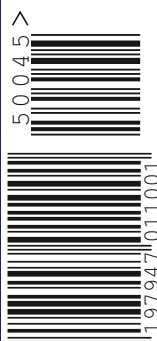
Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



Bohne-Audio YOLO 3.9 | Sommerplatte | The Irishman 12 y.o.

HIFI-STARS



Bohne-Audio Lautsprechersystem YOLO 3.9 und Endstufen YOLO 2.4

Die große Nummer!

Im HiFi-Markt ist Bohne-Audio ein Newcomer und es stellt sich natürlich die Frage, ob denn der ohnehin schwächelnde HiFi-Markt jetzt noch einen weiteren Lautsprecherhersteller benötigt? Es gibt eine nachvollziehbare, wenn schon oft gehörte Erklärung für die Produkte des Physikers und Profimusikers Jörg Bohne — kein vorhandenes Lautsprechersystem hat ihn restlos überzeugt, so blieb letztlich nur der eigene Weg. Das modulare Konzept mit der kleinen BB-8L haben wir schon in der letzten Ausgabe vorgestellt, jetzt also die „große Nummer“.

Mystik oder doch logische Erklärung

Die HiFi-Welt redet gerne in mystischen Ausdrücken von einer perfekten Wiedergabe der Musik. Nur: Wer definiert „perfekt“ objektiv bzw. wie stellen wir fest, daß etwas perfekt wiedergegeben wird? Laut = gut? Nicht wirklich! Richtig gute Lautsprecher spielen auch insbesondere im leisen Betrieb ihre wahre Größe aus. Wir sind wieder einmal mitten in der Diskussion — dabei ist alles nur Physik. Bohne ist Schlagzeuger und weiß deshalb sehr genau, was unter einer „explosiven Dynamik“ in Sachen Schallausbreitung zu verstehen ist und hat dies einmal anhand einer wissenschaftlichen Studie ergründet. Hierbei ging es darum, die Tonentstehung einzelner Instrumente auf physikalischem Wege zu ergründen. Saitenanrisse bei Gitarren, Bogengeräusche/Anstriche bei Streichinstrumenten wie Violinen und Celli und natürlich Trommelschläge. Gemessen wurden die Zeiträume, in den die genannten Klänge ertönten. Der wissenschaftliche Be-

griff hierfür lautet: Transientenwiedergabe. Transiente sind sehr kurze, charakteristische Klangimpulse bei einem Audiosignal und für das Erkennen eines Instrumentes unbedingt notwendig. Oft schon gehört, wird hier der Begriff der Sprung- und Impulsantwort zum Thema. Um es leicht verständlich zu erklären, geht es letztlich lediglich darum, die schnellen Töne entsprechend authentisch schnell wiederzugeben. Wenn so etwas von einem Lautsprecher korrekt umgesetzt wird, dann ist die Klangwelt in Ordnung.

Philosophie

Jörg Bohne ist ein überzeugter Freund des Bändchenhohtöners, da nur dieser — nach seiner Ansicht — aufgrund der geringen vorhandenen Masse des abstrahlenden Bauteiles besonders belastbar und quasi verzerrungsfrei ist. Das kann man so stehen lassen. Wieder befinden wir uns in der Physik, denn im wichtigen Frequenzbereich von 200 bis 5.000 Hz hören wir Stimmen besonders gut. Genau hier sind Hohtöner in Bändchenbauweise besonders gut. Die Thematik der zeitrichtigen Klangfolgen bei tiefen Tönen ist bekannt — und die Kombination dieser Bereiche in einem „richtig“ reproduzierenden Lautsprecher die hohe Kunst des Lautsprecherbaues. Im passiven Bereich geschieht dies in der Abstimmung der Frequenzweichen, in den aktiven Systemen haben sich die digital unterstützten Verstärker durchgesetzt. Bei Bohne-Audio hat man sich von Anfang an auf diese Art der Musikwiedergabe gestützt.



YOLO 3.9

Die Bezeichnung des aktuell größten Lautsprechers aus der Lifestyle-Serie von Bohne-Audio ist sofort verständlich. Die „3“ steht für die Anzahl der Bändchensegmente und die „9“ für die Anzahl der Tiefmitteltongchassis. Drei 25-cm-Tiefmitteltongchassis befinden sich neben dem Bändchen in einer „open Baffle“-Anordnung, sprich nach hinten frei abstrahlend. Zwei 12-Zoll-Tieftöner im Untergeschoß der Konstruktion werden durch je vier gleichgroße, passive Tiefton-Membranen unterstützt — in Summe entsprechend: neun. Das Ganze mündet in einen Lautsprecher, der in seiner Physis mit einer Höhe von 177 cm, einer Breite von 48 cm und einer Tiefe von 47 cm in jedem Raum sichtbar ist. Sein Gewicht beträgt 160 kg, davon allein die dreiteilige Bändchensektion (à 25 cm Länge pro Abschnitt) 30 kg. Der Hersteller empfiehlt einen Abstand zum Hörplatz von gut vier bis sechs Meter. Entsprechend groß sollte deshalb auch der Hörraum sein, denn ein maximaler Schalldruck von 130 dB ist durchaus beängstigend. Wir haben das System in einem der Bohne-Audio-Vorführräume gehört. Bereits im Treppenhaus war zu vernehmen, daß hier „ein großes Lautsprechersystem“ mit all seiner Potenz spielt und beim Betreten des akustisch optimierten Dachgeschosses des Hauses war klar — das wird cool!



Den Lautsprecher gibt es in verschiedenen farblichen Ausführungen und bevor ich diese gebetsmühlenartig runterbete, hilft eine Nachfrage beim Hersteller ziel-sicher. Im Falle dieses Berichtes sind sie in edlem Walnußgehäuse ausgeführt, welches einen hohen Anteil an Massivholz besitzt. Besonders viel Mühe hat sich der Hersteller beim Thema Entkopplung gemacht. Die zum Einsatz kommenden Gerätefüße sind eigene Kon-



struktionen, die ich persönlich mir an des Erfinders Stelle ganz schnell patentieren lassen würde. Die Füße bestehen aus mehreren Teilen und bedienen die Philosophie der Entkoppler wie Ankoppler gleichermaßen. Eine ziemlich geniale Idee, die, verständlicherweise, an dieser Stelle nicht näher erläutert werden soll.

Konsequenterweise spielt auch dieser Bohne-Lautsprecher mit einem Verstärker. In diesem Fall nennt er sich ganz einfach YOLO 2.4. Die Zahl hinter dem Namen steht für seine Leistungsfähigkeit — monumentale 2.4 Kilowatt werden erzeugt. Schon auf den ersten Blick ist das Designgehäuse beeindruckend. In ihren Maßen von 49 x 28 x 60 cm (BxHxT) ist sie allein deshalb schon ein echter Hingucker. Es gibt zwei Farbvarianten — Aluminium schwarz eloxiert und Aluminium silber eloxiert. 77 kg wiegt die Endstufe und für zwei Lautsprecher werden entsprechend auch zwei

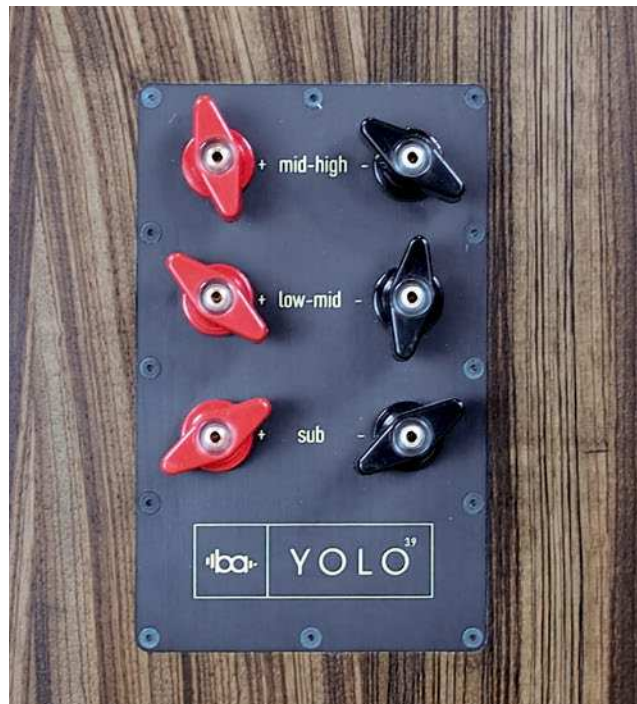
Endstufen benötigt. Das ist ganz eindeutig das große HiFi-Besteck, welches hier aufgelegt wird. Laststabil spielt sie bis hinunter auf 2 Ohm und bis 20 Watt spielt der Verstärker im reinen Class-A-Betrieb, 4 x 600 Watt Class AB. Äußerst geringe Verzerrungen (10 Watt an 8 Ohm) 0,003 % (1 kHz bis 10 kHz); 0.007 % (20 kHz), Dämpfungsfaktor von 1.000 an 8 Ohm, max. Ausgangsstrom > 60 Ampere und Flankensteilheit von > 40 V/μs — ja, das sind Daten, die aufhorchen lassen. Die untere Grenzfrequenz ist variabel, je nachdem, was der jeweilige Raum zulässt. Die Bauteilqualität ist entsprechend des hohen Anspruches des Herstellers durchgängig im hochpreisigen Segment zu finden — man ahnt es schon, dieses System ist kein Sonderangebot! 20 Stück 200 Volt/16 Ampere Leistungs-MOSFET Transistoren pro Kanal — die sich auch noch brücken lassen, das ist allerdings etwas für die völlig Wahnsinnigen unter uns...





Ein zustimmendes Lächeln stellt sich beim Hören dieser Audiotechnik fast zwangsläufig ein. Aus dem Hörprogramm ist mir das nachfolgende bestens in Erinnerung geblieben. Zum Einstieg höre ich immer gerne Frauenstimmen. Von Kari Bremnes dringt „Kanskje“ an mein Ohr. Superexakte Mittenzeichnung, saubere Hallaufzeichnung der begleitenden Klänge aus dem Synthesizer — irgendwie hatte ich so etwas ja schon gehört, das spielt schon sehr authentisch... Vom anderen Ende der Welt ertönt Teresa Bergmann aus Neuseeland mit „Apart“ und geht sofort unter die Haut. Ich höre packende Folk und Jazzklänge — hier spielt die Musik! Vom amerikanischen Ausnahmebassisten Marcus Miller hören wir „Panther“. Ein kompletter Traum, wie dieser elektrische Baß „singt“, lauter und ja — das ist meine Musik! Massive Attack mit „Angel“

ist null Problem für dieses Lautsprechersystem, insbesondere der permanent im Hintergrund schwingende Grundton ist gemein — an dem scheiden sich die klanglichen Geister der Tieftonleistungsfähigkeit eines Lautsprechers, das Bohne-Audio YOLO-System interessiert so etwas nicht einmal ansatzweise. Flim & The BB's kennen viele aus den gängigen Messevorführungen. Die urplötzlichen Einsätze stellen ganz eigene Anforderungen an die Wiedergabefähigkeit eines HiFi-Systems. Zustimmendes Lachen sagt dann alles über die Qualität aus — echt gut! Als Pendant zu den singenden Ladys höre ich David Munyon mit „Four Wild Horses“. Der US-amerikanische Singer-Songwriter ist ein gereifter Gitarrist, der mit seinen eingängigen Texten/Kompositionen direkt auf den Gefühlsnerv des Zuhörers zielt. Hier hören wir ganz bewusst leise und erhalten als Belohnung Wellen an Gänsehaut. Vom leider zu früh verstorbenen italienischen Cantatore Fabrizio De André kommt „Don Raffaé“ — ein Titel, den er im Jahre 1990 einspielte. Herrlich präsent ist seine überaus angenehme Stimme, die stakkatoartig einsetzenden Instrumente sind ein weiteres Indiz für die Impulsfestigkeit dieses Lautsprechersystems. Impulsfestigkeit — sogleich das passende Stichwort zu Rodrigo y Gariela „Mettavolution“ — fetzig und hart gerissene Saiten auf akustischen Gitarren, nichts für schwache Verstärker/Lautsprecher, hier bitte sehr gerne lauter! Was für eine gnadenlose Impulstreue...





Zur Beruhigung liegt Pink Floyd mit „Lost For Words“ im digitalen Zubringer. Aus dem Album „The Division Bell“ ist es allseits bestens bekannt — die Schuhrgeräusche und diese zufliegende Tür im Intro ist das von mir erwartete Geräusch. Herrlich, wie das hier kracht! Oscar Petersons „We get request“ bildet einen gebührenden Abschluß zu dieser einprägsamen Hör-sitzung, denn immer ist eine extrem homogene Wiedergabe in der Musik zu vernehmen und die Tatsache, daß die beiden YOLO's auch ganz leise richtig gut spielen können, garantiert lange Hörabende in wohliger Atmosphäre.

Auf den Punkt gebracht

Bohne Audio gibt Gas und setzt mit dem großen Lautsprechersystem YOLO 3.9 sowie mit den beiden YOLO 2.4 Endstufen seine eigene Benchmark. Der aktuellen Lifestyle-Designlinie treu bleibend, zeigt der Hersteller selbstbewußt, was das Haus Bohne-Audio zu leisten vermag — enormes, das hier ist ganz eindeutig ganz großes Klangkino!

Alexander Aschenbrunner

INFORMATION

Bohne-Audio Lautsprechersystem YOLO 3.9
 Paarpreis: 90.000 Euro
 Bohne-Audio Endstufen YOLO 2.4
 Stückpreis: 23.900 Euro
 Bohne Audio GmbH
 Löherweg 17
 D-51677 Engelskirchen
 Tel.: +49 (0) 2263 - 9026755
 Fax: +49 (0) 2263 - 9026756
 Mobil: +49 (0) 173 -1922909
 m.wierl@bohne-audio.com
 www.bohne-audio.com